

Technische Universität München - Professur für Recht, Innovation und Legal Design**Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d) im Bereich Legal Tech,
Digitalisierung der
Justiz und partizipative Rechtsgestaltung**

Stadt: München; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Vergütung: TV-L E13, 65-80%;
Bewerbungsfrist: 15.01.2026

Aufgabenbeschreibung

Ist Legal Tech für Sie mehr als juristische Datenbanken? Wollen Sie einen Doktor der Rechte erwerben und dabei aktiv an der Transformation der Justiz mitwirken? Dann bewerben Sie sich für das Projekt „Future(s) of Justice“ an der Professur für Recht, Innovation und Legal Design (TUM School of Social Science and Technology)!

Future(s) of Justice ist ein fünfjähriges Drittmittelprojekt, das die Digitalisierung des deutschen Justizsystems partizipativ gestaltet. Dafür skalieren wir das Constitutional Design Lab und suchen für das Design Team gleich drei wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, die gemeinsam mit Justizpraktiker/innen und Bürger/innen Prototypen für eine zugänglichere, effizientere und verfassungskonforme digitale Justiz entwickeln.

Aufgaben

- Stakeholder-Interviews und Analyse rechtlicher Rahmenbedingungen für Digitalisierungsvorhaben;
- Mitarbeit an Design Sprints – Entwicklung und rechtliche Bewertung von Prototypen;
- Erarbeitung von Ideen und neuer Lösungen für die Justizdigitalisierung;
- Mitarbeit an Publikationsprojekten und ggf. Präsentation der Forschungsergebnisse auf internationalen Konferenzen;
- Organisation von Veranstaltungen und Konferenzen;
- Dissertation zu einem selbst entwickelten Thema im Projektbereich (Dr. jur.).

Erwartete Qualifikationen

- Erstes Staatsexamen mit mind. vollbefriedigendem Ergebnis (Bewerbung auf Basis schriftlicher Noten möglich), in Ausnahmefällen auch knapp darunter mit

- überzeugender Eignung;
- Interesse an Digitalisierung und neuen Technologien (KI, Legal Tech) aus öffentlich-rechtlicher Perspektive;
- Offenheit für partizipative Forschungsmethoden (Design Thinking, Action Research);
- Gute Englischkenntnisse, Design- oder Informatikkenntnisse von Vorteil.

Unser Angebot

- Schulung in Design Thinking und Action Research;
- Netzwerk aus Justizpraktiker/innen, Ministerien und Reforminitiativen (EDV Gerichtstag, Liquid Legal Institute);
- Kontakte zu wichtigen Stakeholdern z.B. durch Begleitung durch FoJ-Council mit Expert/innen aus Justiz und E-Government;
- Arbeitsplatz am Innenstadt-Campus München mit hervorrangender Ausstattung und einem Design Space.

Bewerbung

Einstellung nach TV-L E13 (65% ohne, 80% mit 2. Staatsexamen). Zunächst zwei Jahre befristet, Verlängerung bis fünf Jahre möglich. Bewerbung (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse) als PDF an: professur.djeffal@tum.de | Betreff: „Bewerbung Future(s) of Justice“ | Frist: 15. Januar 2026; Bis zu zwei Stellen werden fortlaufend vergeben, mindestens eine Position wird nach Fristablauf unter allen fristgerecht eingegangenen Bewerbungen besetzt.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt. Die Technische Universität München strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an. Bewerbungen von Frauen werden daher ausdrücklich begrüßt.

Hinweis zum Datenschutz:

Im Rahmen Ihrer Bewerbung um eine Stelle an der Technischen Universität München (TUM) übermitteln Sie personenbezogene Daten. Beachten Sie bitte hierzu unsere Datenschutzhinweise gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung <http://go.tum.de/554159>. Durch die Übermittlung Ihrer Bewerbung bestätigen Sie, dass Sie die Datenschutzhinweise der TUM zur Kenntnis genommen haben.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/199981/VIAD/>
Angebot sichtbar bis 07.01.2026

